

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition

Schlossgasse 8.

Ausschub und Redaction:

Borsigstrasse 10—12 Uhr.

Nachmittag 5—6 Uhr.

Bei der Ausschub dauernden Dienstreise nach Süden

zu Reaktion nicht verhandelt.

Annahme der für die nächstfolgende

Nummer bestimmten Anträge an

Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittag,

an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Auf-Annahme:

Otto Stumm, Universitätsstraße 1.

Louis Löthe,

Katharinenstr. 25 part. und Königsgasse 7,

nur bis 10½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 278.

Donnerstag den 4. October 1888.

82. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem das Verfassungsrecht in folge Beendigung der dort vorgenommenen Bauarbeiten dem Verkehrs wieder freigegeben ist, wird hiermit unter Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 29. Juli vor d. R. die dort ausgedrochene Erlaubnis,

das Thomaskirchhof

mit schwerem Fuhrwerk vor beiden Seiten zu befahren, wieder zurückgezogen und darauf außerordentlich gemacht, daß das genannte Objekt, nach unserer Bekanntmachung vom 17. Oktober 1861 bei Vermeidung von Strafe bis zu 60 E. oder entsprechender Haft nur in der Richtung vom Markte nach dem Thomaskirchhof beschränkt werden darf.

Leipzig, den 28. September 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1619 Dr. Georgi. Hemmig.

Richtamtlicher Theil.

Kaiser Wilhelm in München.

Die Kaiserreise durch Süddeutschland gleicht einem Triumphzug. Fürsten und Volk wetteifern in dem Streben, dem deutschen Kaiser ihre vertraute Anerkennung und treue Loyalität zu zeigen, es geht ein Zug nationaler Begeisterung durch die deutschen Lande, ähnlich demjenigen, welcher sich im Jahre 1870 beim Aufbruch des Krieges fand. Seitdem sind achtzehn Jahre vergangen, und es haben viele und harte parlamentarische Rümpfe aufgetragen, aus denen aber steht die deutsche Einheit hierfür beweisbar gezeigt. Wenn es geht, haben die Bundesstaaten und Preußen niemals an Einsichtsfähigkeit und Erfahrunglichkeit schämen lassen. Deutschland steht heute mächtiger und fest als je zuvor, da ob jemals, ein zweimaliger Kaiserwechsel innerhalb zweier Monate hat das Deutsche Reichsland zwischen und Westfalen umschlungen, ebenso gegenwärtig wie jenseits, gegen alle gefriedet, in dem Zeiten der Trauer über den Heimgang zweier alter Fürsten hat sich das Staatsgründungsrecht des deutschen Reiches als gut und zweckmäßig bewiesen, und der Besuch, Wiedersehen mit Freunden und Verwandten zu einem so entzerrenden, so klugeren Geschehen. Die angebrachte Tagesschlußbekanntmachung Kaiser Friedrich's aus dem Jahre 1870 waren recht eigentlich dazu angebrückt, Preußen und Bayern zu verhindern, dem damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm wurde die Absicht angedeutet, die neuen Bundesgenossen, welche unter seiner Führung bei Weimar und Würzburg die ersten militärischen Schläge gegen die französischen Friedensförderer führten, gewollt; unter das preußische Dach zu bringen, hat sie als gleichberechtigte Genossen in den Bund aufgenommen, welcher seit dem Jahre 1866 bestand und durch die Novemberverträge des Jahres 1870 auf Süddeutschland ausgedehnt wurde. König Ludwig II., welcher durch seinen holdherigen Entschluß vom 16. Juli 1870 unmittelbar nach der preußischen Mobilisierung ordnete, das bayerische Heer auf Kriegsfuß setzte, damit es auf der Seite des preußischen gegen die französischen Eintrüger kämpfen könne, wurde als ein Mann dargestellt, der nicht einmal einen Brief abschaffen vermögte, während doch gerade in der Vorjahr, als vielleicht nicht ganz zweckmäßige Form zu finden für das Anwerben der Kaiserkrone, der Befreiung gegeben ist, daß der König die Mächtigkeit des Sohnes über jede persönliche Rücksicht setzte. Was hat auf preußischer Seite mit Recht auf die bayerische Bundesgenossenschaft, diese beiden Reichsgründungen und den Tod des Königs Ludwig II. in der rückhaltslosen Weise zu erkennen gegeben. Allerdings fehlt in das Unglück, von welchem die bayerische Dynastie und Bayern im Jahre 1886 betroffen wurde, mit tieferem Mitgefühl empfunden werden, als von Seiten Kaiser Wilhelm's und dem glorreichen Hohenzollernhause. Das hat seinen Grund in München nicht verloren, und Prinzregent Luitpold hat beim Tode Kaiser Wilhelm's und Kaiser Friedrich's dem eigenen Schmerz und dem der übrigen Mitglieder des Hauses Wittelsbach den tiefsteinschändenden Ausdruck verliehen.

Dieser gedachte Kaiser Wilhelm II. bei Erwähnung auf das Tod, welches Prinz Luitpold beim Festmahl am 2. Oktober auf den feierlichen Hof antrat, wie das bayerische Königtum und das bayerische Volk vorherig den Impuls zur deutschen Einheit gegeben habe, so ist der Prinzregent der Erde gewesen, welcher nach dem Kaiser Regierungsdienst ihm die Sorgen erleichtert habe, angeföhrt der schweren Aufgabe, welche dem Deutschen Volke erwachsen seien. Die Fürsten möglichen zusammenzutun und deshalb geleistet der Kaiser dem Prinzregenten und dem bayerischen Königtum, mit Hohenzollernhause und dem glorreichen Hohenzollernhause, das höchste Bündnis auf den großartigen berühmten Empfang. In gleicher Stunde hat Kaiser Wilhelm sich dem ihn begnügten Oberbürgermeister v. Wittenau gegenüber ausgesprochen und auf die historische Freundschaft eingewiesen, welche die Habsburger Habsburger und Wittelsbach, das rubrissche Geschlecht, welches je über Bayern gebürtig war, vereinigt. Die Freude kostet des Prinzregenten, der jetzt ein Großes seines künftlichen Erbgroßvaters, welches er jetzt in Ehren halten will.

Kaiser Wilhelm war dadurch nur eine lebhafte Bekanntschaft, welche die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschweret durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen. Der Kaisers Anspannung unterliegt militärischen Verhältnissen, welche mit dieser Tendenz nicht im Übereinklang steht, sondern die notwendige Voraussetzung und Voraussetzung ihrer ungeklärten Annahme. Denn mit der Freude um jeden Preis, besonders auf der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.

Der zweite Kaiser ist der bayerische Kurfürst! Wie der zukünftige Kaiser über die Freuden und die Freuden der Münchner, wie die Münchner durch ihr verbreitetes Organ, die "Münchner Nachrichten", bei der Ankunft des Kaisers auslöste, bat München geben, um den jungen Kaiser herzlich, einen Kaiser würdig zu empfangen. Vierzig Tage nach der Freude in Bayern ist es, mit welchen ein deutscher Kaiser auf Hohenzollernhause sich und sein Volk zu bayerischen Freuden, und dieses Freuden in Bayern, entschlossen, der König von Sachsen, in Würzburg, die Hoffnung aufzubringen. Doch dies ist zweifellos eine ungemein schwere Aufgabe, in jeder Stunde erschwert durch die politischen und wirtschaftlichen Spannungen, die zwischen Sachsen und Württemberg bestehen.</p

Franz Christoph's Fußboden-Glanzlack

geruchlos und schnell trocknend; die Zimmer können sofort wieder benutzt werden.

Niederlagen in Leipzig: Aumann & Co., Neumarkt 2 v. Göhlis, Gaußstr.; Brückner, Lampe & Co., Tiefenbachstr. 17; Alwin Franz, Leinstraße 5; Louis Güttner, Sternwartenstraße 43; Paulus Heydenreich, Wehrstr. 29; Oscar Prohn, Universitätsstraße 1; Carl Stück Nachf., Peterssteinweg 2; Werner & Güttner, Seilerstraße 21; in Rendsburg: Otto H. M. Cramer, O. B. Nicolai; in Würzen: P. G. Leonhardi, Spezial-Zugabenfabrik, Jacobstr. 23.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit gestalte ich mir die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage

Königsplatz 18, Ecke der Pleissenstrasse,

ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Durch gründliche Wareneinführung, welche ich mir während langjähriger Thätigkeit in den ersten Häusern dieser Branche angeeignet habe, bin ich in der Lage, die nachstehenden Kunden sehr preiswert und vortheilhaft bedienen zu können. Besonders ist mir

Kaffee

ein durchaus vertrauter Artikel und werde ich hierin in hoher, sowie gerüsteter Ware jetzt bei denbar billigen Preisen eine jeder Geschmacksrichtung entsprechende Auswahl bieten.

Zudem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, empfiehle ich mich

mit aller Hochachtung

Richard Poetzsch,

Königsplatz 13, Ecke der Pleissenstraße.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzugeben, dass ich mein Pelzwaaren-Geschäft

Herrn Emil Conrad, Kürschnermeister

unter heutigen Tage künftlich überlassen habe.

Für das mir so viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen Ihrerseits danke ich bestens und bitte solches auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Leipzig, den 1. October 1888.

Hochachtungsvoll

Herman Pingel.

In Bezug auf Vorstehendes erlaube ich mir, Ihnen hiermit ganz ergebenst anzugeben, dass ich das

Pelzwaaren-Geschäft

von Herrn Hermann Pingel

unter heutigem Tage übernommen habe, und bitte mir Ihr geschätztes Vertrauen in gleichem Maasse wie meinem Herrn Vorgänger zu gewähren.

Mein unausgesetztes Bestreben wird es sein, durch gediegene Arbeit, Verwendung des besten Materials und prompte Bedienung mich dieses Vertrauens würdig zu zeigen.

Leipzig, den 1. October 1888.

Hochachtungsvoll

Emil Conrad,
Reichsstraße 47.



Eröffnung
Atelier für Photographie

Löhrtz. 4, pt. **Sander & Sohn** Löhrtz. 4, pt.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir unter obigen Firmen ein Vortheilhaftestes Geschäft gebrauchen, mit den besten Apparaten und dem größten Convent ausgestattet. Wir sind eröffnet haben und halten vor uns den geheiligten Salomonischen Kreis empfunden.

Gelehrte zur gro. Denkschau, daß das ist 1882 in Golde unter der Firma B. Sander bestehende Geschäft unter der obigen Firma in unjarem Besitz verbleibt.

Hochachtend

Sander & Sohn.



Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste
mit den besten Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken im Magazin
kunstgewerblicher Gegenstände, welche auf das Eigentümlichste mit allen möglichen Reichen
in Luxus- und Bedarfserhältlich aus Beste, Eisen, Nickel etc. in, in und aus
blätternden Majoliken, Ungarische Fayence, erhabne Keramik in Porzellan- und
Bisque-Pantaleo-Sachen, wie auch Wiener und Offenbacher Lederwaren,
Pariser Bijouterie, Promenade- u. Gesellschaftsschächer, Japan- und China-
Waaren, auf das Rechte abgetrennt. Einzel-Schächer zu wichtigen Angen-Breiten

ausgeführt ist, einer reizendsten i. Gegenstände.

welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in welcher Hinsicht obige Artikel ebenfalls vertreten haben; es kostet sie daher für

Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Oberst auf zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

Alleinverkauf
Wurzener Smyrna-Stickereien

zu Fabrikpreisen.

Petersstr. 15. **Jean Bonnell, Hohmann's Hof.**

Neu! Jacobi's Touristenpflaster gegen

Hühneraugen.

Stellen & 75 Pf. Erfolg garantiert.

Meiniges Döpfli: Salomon-Apotheke, Seimn. Str.

Was verlangt Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verbindungen 10 Pf. mehr für Transport.

Bei Verbindungen

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Van Houten's reiner Cacao ist en gros u. en detail zu haben bei Riquet & Co., gegründet 1745, Göthestr. 6.

Van Houten's reiner Cacao

ist en gros u. en detail zu haben bei Schorler, Lindenau, Turmerstraße 38, 1. Etage.

Trotz

bedeutender Preissteigerung vertreibt

ihre kostspieligen

Weizen- und Roggenmehle

zu noch sehr billigen Preisen

die Mehlhandlung von

Emil Peters

29.31 Gerberstraße 29.31.

Weintrauben, Tafeltrauben

liefern jedes Quartier zu Tropfpreis

F. Hübler, Lommersieck.

Neue Citronen

a. Doro. 1. A. 100 Th. 7 A.

K. Thurn, Peter Richter's Hof.

Plaumenmus,

echt italienisch handwerklich, ganz feinster Qualität, Prima-Qualität, verfeinert gegen Italienische farben Polstertion 5. Rm. Doro.

per Stück kann Boden ab hier für 1.65 A.

Engel & Peiffer,

Fräser, Lommersieck.

Speise-Steinöl,

feinste, ganz frisch, à Wind 20 A.

Emil Peters,

29.31 Gerberstraße 29.31.

Braunschweiger Conserve

noch frisch eingetroffen und empfohlen

S. Markendorf, Reichstr. 45.

Neues Sauerkraut,

frischer, sauer- und Salzgurken,

Bratwürste mit und ohne Füllung,

deutsch-österreichische Käse empf.

C. C. Naumann, Reichstr. 32.

Weihenfelser Kartoffeln

wird von eisernen Kesseln durch

frischen Ofen und durch Kochen aus.

Preis per Krt. 3 A. bis 2.50 A. Be-

streuungen Silber und weiße Schal-

lige 16. Produktionsschule, über Wagner,

Großherzog.

Grasdorfer Kartoffeln.

"Wohrküche", a. Untere 4 A.

"Blaustein", a. Untere 4 A.

leichter als Weihenfelser Grasdorf

der Lüne.

Kartoffeln (echte Rotkörner)

werden täglich von früh 7 Uhr ab Kunden-

weise aufgezogen.

Kartoffeln werden täglich aufgezogen bei

Ed. Netzer, Lommersieck am Renn-

P. Osthol-Delicatess-Heringe,

in weiß. Säure, 6 Dosen à 6.—

Sal. in Öl oder (geschält) 4-Silber-Büffel 6 A.

Bratheringe, in leichter Tafelsoße geröstet,

mit Chutneysauce 4-Silber-Büffel à 4.50

Preis, aus Fleisch, sowie italienische Käsewaaren best. die Wiederschein-Handels-

bank L. Böttcher, Lommersieck a. R.

Verkäufe.

Verkäufe. Aussonnen-Schilder "Bester",

bedient sonst nichts.

Rudolf Messe, Gemarke Str. 26, I.

Lindenau.

Nach dem gründlichen der Westfälischen, Gus-

ter und Leipziger Straße gelegenen, zur

Großherzog von Sachsen-Anhalt bestimmt Kreis

für Lindenau in verschiedensten Städten zu ver-

kaufen. Das Kreis liegt hoch und grün,

nahm am Walde und ist mit zwei Schmiede-

plätzen versehen. Bäume liegen auf weitem

Platz und

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Bauplatz — Plagwitz.

leichte Giebelhäuser, 17.3 Meter Straßen-

front, 1000 qm. Bauteile groß, hintergebaut mit

2 Etagen, Schiebzwischen, Schuppen, Blechdach,

concessionsweise Gebäude am Vorberiesel, à

verkaufen. Bild. Abendzeitung a. R.

Bei nur 36-50.000 Rf. Anl.,

Reitgangfeld läng. 31 m. unbefb., ist ein

Gut, auch 152 Acker

— 330 Meter. Steine, Ziegeln, guten

Steinen, Wohnhaus a. Küchen, 2 Fl.

32 Jahre, auch 1. Au. u. 2. Au. in ein-

leb. Abendzeitung (Bauhaus) 43 Min. per

Bahn a. Leipzig. Nach 1. Au. der Preis à

165.000 A. zu verl. 1. Au. à 10 A. Preis

durch E. Uhrlau, Lommersieck.

Günstiger Kauf.

Bild. Ber. 5. II. 10 m. 2. Etage. Date in der

Leipziger Zeit. 49 Min. von 2 Wohn-

häusern aus. 1 Gut, auch 19 A. Et.,

mit neuem Wohnhaus u. Scheune, gem.

Ställe, gr. Garten, voll. 2. Au. u. 2. Au.

im 57.000 den 15.000 A. möglich zu verl.

1. Au. à 10 A. Preis durch E. Uhrlau, Lommersieck.

In der Reichsstraße

ist ein Geschäftshaus vorzüglich zu

verkaufen. A. Uhlemann,

Mühlstraße 6, 2. Etage.

Lindenau, Haus mit Bäckerei und vollem Inventar, Haus mit Hof und Stallungen, Geschäft mit Fleischerei, Schlachthaus, Eiseller, Geschäft mit Restaurant, Garten verkaufst, geringe Anzahlung, Alt-Schleswig, Villen mit Garten vermietet oder verkauft, beste Lage

Schorler, Lindenau, Turmerstraße 38, 1. Etage.

1 Gut, mit 20 H. Weizenb.

gr. Garten, gr. Küch., 1. Et., 6 Küche, 1/2 Et. u. 1. Abteilung u. Balkon, entst. mit 10.000 A. Anlage zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 6, II.

Verkauf oder Tausch.

Gutsgrundstück mit Hof und Garten ist sofort zu verkaufen oder gegen 1. Au. zu verkaufen. Beste Auslast durch Salz, Uhrlau, Lommersieck.

E. Uhrlau, Lommersieck.

1 Landgut mit Steuerfrei, entstanden

243 Acker — 548 Morgen durch

Wald, gr. Küch., gr. Garten, gr. Küch., 1. Et., 6 Küche, 1/2 Et. u. Balkon, entst. mit 10.000 A. Anlage zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 6, II.

2. Gut, mit 44 Acker.

— 95 Morgen, gr. Garten, gr. Küch., 1. Et., 6 Küche, 1/2 Et. u. Balkon, entst. mit 10.000 A. Anlage zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 6, II.

Haus ic. zu verkaufen.

Gutes Dorfhaus, einfach, Rücken zur Straße, im

reellen Bauhaus, einfach, Rücken zur Straße, im

erzielbare Aufgabe am besten erfüllen? Da Beobachtung von Adalbert Baumann-Berlin hatte in letzter Stunde Gründen, die Verteilung eines Sozus übernommen, wodurch beide am gütigen Ruhm beteiligt waren. Die Verteilung, welche leider durch Verfehlte Wörter verständlich war, behandelte dieses Thema in einschlägiger Ausführungs- und erwartete dabei folgende Sätze:

- 1) Die höhere Mädchenschule erfüllt ihre eigentliche Aufgabe am besten, indem sie sich auf denken kann, wie es sein soll, um Ruhm zu erlangen.
- 2) Wie kann ohne den vereinigten Erfolg von Vater und Mutter den Kindern jüngste Fortschritte leichter erreicht werden lassen, so dass auch die höhere Mädchenschule des vereinigten Einflusses männlicher und weiblicher Schule nicht entbehren kann.
- 3) Wie die Unterstufe ist die Rechtsprechung gekennzeichnet,
- 4) Wie die Mittelstufe sind Rechte und Schlechten gleich wertvoll.
- 5) Wie die Oberstufe sind männliche Rechte vorwiegend zu vernehmen.

Der Verteilende dankte der Rechtsprechung und bemerkte, dass es seine erste Dame sei, die in einer Haushaltung das Recht das Beste erzielt und einen Bericht — der ihr aufzuhören erlaubt ist — in letzter Stunde übertragen werden — erhalten habe. Die obigen Sätze wurden als Resolution angenommen.

Auch einer jungen Prättigauerin berichtete Schulsozialist Dr. Städeler-Berlin über die allgemeine deutsche Revolutionsschule für Zeitungen und Zeitschriften. Sie führt aus dem Bericht hier fünf folgende an:

Das Vermögen des Reichs beträgt 2.255.613 A. der Bestandsfonds 1.973.150 A. und der Gültigkost 312.463 A. Am 25. September d. J. galt die 1810 erlassene, die Höhe der verbliebenen geistlichen Fonds beträgt 100 A. Sie geht bis zu 1800 A. und wird für den Beginn des Bestandsfonds für das 50. Geburtsjahr von 831 Mitgliedern, die ab 579 für das 60. Geburtsjahr von 122 und für das 65. Geburtsjahr von 88 Mitgliedern berechnet werden. Die Bestandsfonds waren am 25. September d. J. vorhanden 148, wo zu 1. Oktober noch 7 gekommen sind; so viele werden erzielt 32.000 A. Der Verteilende bat, dass diese Zahl eben noch kein geistliches Sein, wogegen angeblich ein hoher Bericht, die sie aber nur so hat, als ob sie bei einer solchen Ziffer, wo die Wirklichkeit unbekannt ist, keinem melden. Nach den sehr ausführlichen Mitteilungen des Rechtsprechers folgende Abschluss eineinhalb Ausschau:

"Die Verhandlung nimmt um lebhaftere Bekämpfung Revolutions- und dem gleichzeitigen Stand der Bestandsfonds und besteht aus einer aufmerksamen Rant und einer Männer, die sich in ungewöhnlicher Weise um die rechte gesetzt haben."

Jugend erbat die Direktor Dr. Reiter-Aufklärung das Recht, welches sie ihr für die Studien hierzu geöffnet, um keinen Bericht über das bayerische Spezialgericht und die bayerischen Mädchenschulen, die nicht sehr eindrücklich seien, zu erhalten. Danach giebt es in Bayern viele Mädchenschulen, aber sie stehen sich untereinander fern, so dass ein gemeinsamer Schulraum, gemeinsame Räume, so ließen alle vereinzelt und verstreut den anderen deutschen Mädchenschulen gegenüber. Wenn der Verein, gleichzeitig in Böhmen, von oben so gesehen würde, müsste hierzu in Bayern wenigstens 3—400 Mädchenschulen gäben, so wie es ist. Er hofft, dass es besser werden wird und die Ausweitung kommt auch in Bayern mit Erfolg beginnen werde.

Hieran folgte Oberlehrer Dr. Wunder-Halle a. S., über die Ergebnisse der im vorjahr Jahre vorgenommenen Statistik, das höhere Mädchenschulwesen Deutschlands berichtigte. Einzelnes bewertet berichtet, dass der Berliner Lehrkreis, der Bericht der höheren Mädchenschulen auf 9 Jahre zu bezeichnen, Veranlassung zur Aufnahme ähnlicher Erhebungen geworden sei, da die offizielle Statistik nur unzureichendes Antwort auf die Frage gegeben habe, wie viele höheren Mädchenschulen mit über 10 oder 12 Jahren bestanden seien. Dabei ist hier nicht unzweckmäßig, dass unmittelbar nach den Terminen zur Abschaffung der Praktikantenrechts der Ausweitungsergebnisse die Königlich preußische Regierung eine Verbindung erloschen habe, wenn Anfangen über innere und äußere Verhältnisse der Schule, welche von unserer Seite oft von der vorigen Woche während einer Konferenz an den Director oder Mitglieder des Lehrerkollegiums gerichtet wurde, nicht unmittelbar, sondern nur nach Veröffentlichung an die Königl. Regierung, und unter Aufhebung berichtet zu benachrichtigen. Ein Bericht des Bestandsfondskontrolleurs an das Reich, persönliche Sachverständiger um Ausarbeitung des Rechtes für den Raum ist vorzüglich befürwortet worden, wodurch für die Aufnahme des Statistik wesentlich erleichtert hat. Es wurde der zu weit führt, nicht auf die königliche Verordnung des Ministeriums eingewichen; erinnert sei nur, dass die höheren Mädchenschulen fast ausschließlich der Zusammeth der höheren Gemeinden ihres Kreises vertheilt, wie sie auch nur wenig der unteren Städte des Staates sich zu rühmen hatten und noch zu rühmen haben. Die Daten ihrer Grundzüge haben mit den übrigen Verhältnissen des Nationalstaats kaum verhältnis, die Zahlen der nationalen Schulen haben fast ein reines Ausprägung der höheren Mädchenschulen vor Klar gehabt. So schlossen sich 1813 mit 21 öffentliche höhere Mädchenschulen in Preußen, von denen der höchste in Elberfeld war, die ihrer Städte bis zum Jahr 1826 zurückblieben, die älteste Alte Schule dienten haben bereits 35 Schulen unter einer so großen Menge zurückblieben verhältnis; 19 andere haben die ersten 20 Jahre hinter sich. Während sie bis zum Jahr 1805 in deutscher Bevölkerung 129 von den jetzt vorhandenen 231 bestanden, jogen sie zum Jahr 1870 allein 220 und nun bis 1880 61 Neugründungen, so dass jetzt Jahr 22 neu Aufstiege zu der Zahl der vorhandenen begünstigt. Das gleiche Jahrzehnt ist wieder ein langwieriges Tempo eingetreten, so dass 1872 waren 17 neue Schulen entstanden, also durchaus ähnlich 3.

Der Bericht dieser Schule ist der überwiegendsten Mehrzahl nach einem kleinen Übergang amerikanisch. 192 schlesische schreiben gegen 21 königlich großherzig und 19 Vorwerke gewährt, während unter 100 Schülern unterrichtet und mit ihnen 280 Lehrer und Lehrerinnen, und zwar 1570 Lehrer und 1250 Lehrerinnen; es sind also von 100 Lehrern 54 männlichen und 46 weiblichen Geschlechts. Es 40.466 Schülerinnen in 2070 Lehrergruppen wurden, so dass für das Bild einer Normalstufe, so dass sie jetzt genau in 9 Städten aufgestellt, in deren 251 Schulein von 2 Studenten, 4 Lehrerinnen und Lehrern und 2 Lehrerinnen und 2 Lehrern unterrichtet werden. Die Zahl fällt im Durchschnitt 20 Schulen, genauso ein Verhältnis, welches wirklich als normal zu betrachten ist. — Nach der Höheren Fortbildung ist die Zahl der höheren Mädchenschulen fast einem gleichbleiben, fast genau 100 und einem gleichbleiben, 84 nach einem unzähligen und 24 nach unzähligen Garst; also genau die Hälfte waren gehoben. Von diesen waren 75, also ein ganzer Drittel der Schuleinstellung aller Mittelschulen in 10 geborene Lehrer gefunden, 22 waren Classe I und II zusammen, während die übrigen 26 mehr als eine Classe zusammen hatten.

Reiter glaubt aus Schule seiner Kinder zu haben: I. Ich habe eine private Schule unter den gegenwärtigen Umständen nicht mehr offen, weil ich keine Zeit habe, um sie zu unterrichten.

II. Ich habe mir möglichst bestrebt, die Erziehung des Kindes vor allen die Erziehung einer höheren Mädchenschule zu erhalten, in der die bisher einzige Mutter keine Tochter genommen hat, während er jetzt sich freut, sie der älteren Schule anzugeben.

Da der Bericht beginnende Schule, so wie ich befürchte, die Direktor Dr. Göttingen, Berlin, Dr. Schröder in Göttingen, Dr. Reiter in Frankfurt a. M., Dr. Kohl in Bamberg und Dr. Schäfer-Klaus befürwortet, wird die Rechtsprechung der Mittelschulen erfordern und bleibt über den Stand jeder Meldung genötigt. Nach denberichter Schule wurde folgende Resolution des Dr. Wunder ergriffen:

"Die heutige Verhandlung hält auf Grund der höheren Mädchenschule vom Jahre 1872 als Grundlage der höheren Mädchenschule fest.

Mitglieder erhielten:

I) Die vollständig organisierte höhere Mädchenschule hat auch kennzeichnend ihre Schülerinnen von 6 bis zum vollendeten 16. Lebensjahr zu beschränken.

II) Der Errichtung des Rechts der höheren Mädchenschule ist eine durchgehende Erziehung der Berufen mit 10 Jahren zulässig, da man dadurch ein gleichmäßiges Fortschreiten aller Schülerinnen bis zum Höchstmaß ermöglicht wird.

III) Damit ist die höhere Mädchenschule ganz ihrer Aufgabe hinzugeboren, dass sie die weitere Erziehung von Mittelschul-Mädchenschulen wenigstens in größeren Städten zu erhalten.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Nachdem verlesen.)

I. Leipzig, 1. Oktober. (Sicherläufige Tötung durch Wiedergänger.) Der Richter erregende Fall angetretener Rechtsverletzung eines Kriegs in Stralsund. Eish. durch den zwei Menschen verletzt wurden, darunter einer Tag vor dem 1. Strafgericht des Reichsgerichts in der Revolutionszeit zur Verhandlung. Der Dr. med. Stodden wollte zwei standen Männer Zeitleiter (Institut Colloquiel) verhören, welche sich aber und verhindert Extractum

Colloquiel, welches 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner geschickt, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannte hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welches 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an ihre lösende Wirkung, darüber aber kurz darauf, als Greiner davon Kenntnis erhielt, that er alles, um den Sachverhalt zu verschleiern, er beschaffte die Originalrechte, verkaufte die Blätter, in welche dieselben eingetragen waren, und erzielte das Werk vor Kurzem in Gebrauch genommene Receptbuch durch ein neues. Er hat dies hauptsächlich, um den Dr. Stodden, dessen intimes Freundschaft mit Greiner bestand, um die Apotheke nicht in schlechtem Ruf kommen zu lassen. Das Landgericht Stralsund verurteilte am 12. März den Dr. Stodden und den Apotheker Wolf wegen lächerlicher Tötung, ersteren zu 2 Monaten Gefängnis, den Apotheker Greiner nicht vorwandsfähig.

Colloquiel, welche 100 mal stärker ist. Beide Rechte müssen an verschiedenen Seiten, aber jedesmal mit klemmenden Fingern geschrieben. Die beiden wurden in die Kammer von Justiz Greiner und Wolf zurückgelassen, um angestrichen zu werden. Greiner schickte mir an jenem Tage — dem 31. Oktober d. J. — auf die Jagd gegangen und hatte ja keine Verbindung den Geschäftes Alfred Wolf zurückgelassen, welches erst 12 Tage in jenem Geschäft war und kurz vorher das Rechtsgesetz bekannt hatte. Wolf fertigte ruhig die beiden Rechte an und wurde auch durch den Wiedergänger nicht angezettelt, doch er Extractum Colloquiel in den Reparaturen der Apotheke nicht vorwand. Er machte diesen Stoff auf durch den Zeitung Artikel aus dem 2. Sept. holen lassen. Die beiden Frauen nahmen die Medizin im ganzen Blatt an

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 278.

Donnerstag den 4. October 1888.

82. Jahrgang.

Hier eine größere **Bauernhof-Trödel** wird ein erfahrener, auch in der Verhüllung des **Bauernhofs** gut bewahrter.

Appreturmeister

zu empfehlen gesucht. Best. wollen sich mit Mühle über Alter, längere Bauhandlung. Wünsche ihrer Angestellten an Jos. Weherberg, Wagner'sche Buchhandlung, Bregenz a. R. werden.

Ein tüchtiger Mechaniker findet sofort dauernde Stellung bei C. Eller, Seidenstrasse 7.

Tüchtige Eisen-Hobler

werden gesucht von Chr. Mansfeld, Stadtstr. 66. Güte Eisenhütte und Ant. Dörner, Reichenbach, Reichenbachstrasse 33.

1. Gaslochloher,

selbstständiger Arbeitnehmer, sofort Wandschmiedehandels 30, Gumprecht.

Tüchtige Schlossergeselle und Gehilfen

wird sofort gesucht. Werkstr. 3.

Ges. viele Schlosser u. Holzbildhauer

d. A. Hochhäuser, Neumarkt 12, L.

2. Schlossergeselle

gründet, dauernde Dienstzeit, dauernde Arbeit Wiederkäuferstrasse 10, 11.

Einen Gütekoch

zu empfehlen gesucht. Wiederkäuferstrasse 10, 11.

Tüchtige Tischler, Stuhlbauer und Fledermeier

wollen H. Vöpel & Helmemann, Reichenbach, Reichenbachstrasse 5.

1 Tischler wird gesucht.

Vorsteckstrasse 1, 2. H. Vöpel & Helmemann, Reichenbachstrasse 5.

Tüchtige Parquetleger

sollte gesucht. H. Werther, Hallg. a. S.

Einen tüchtigen Glasergesellen

für dauernde Dienstzeit sucht. H. Koch, Brücke 16.

Einen Glasergesellen zur Wochenlohn

Arbeit sucht. Berlin, Brücke 16.

Ein Dreher auf Holz gesucht

Wiederkäuferstrasse 1, 2. H. Vöpel & Helmemann, Reichenbachstrasse 5.

Eine Tüchtige Schiffer-Geselle

zu empfehlen gesucht. Moritz Zschun, Thomaskirche 16.

Ges. 1. Tüchtiger Schiffer-Geselle

für dauernde Dienstzeit sucht. H. Koch, Brücke 16.

Einen Glasergesellen zur Wochenlohn

Arbeit sucht. Berlin, Brücke 16.

Ein Dreher auf Holz gesucht

Wiederkäuferstrasse 1, 2. H. Vöpel & Helmemann, Reichenbachstrasse 5.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Eine tüchtige Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu empfehlen gesucht. In der Kutscherei von H. Schultus, Thomaskirche 16.

Einen tüchtigen Kutschera

zu

Ein junger Conditor auf gutem Kreise, Weiber in Leipzig gekonnt, nachdem jedoch vier Jahre in Amerika gewesen, möchte, um sich in seinem Lande wieder völlig einzurichten, wohl nur möglich eine Stelle als **Vonontzir.**

Gef. Off. unter K. C. 2676 in Herren Haanenstein & Vogler, Weiden.

Solcher, thäufiger **Werks- und Zeitungsschreber**

holt bei bestehenden Kolonien Stellung.

Gef. Off. Oeffentl. an Arno Freileben, Tiefen, Schleißstraße 13, erhält vorher.

Als Schneider, Volks- oder Galionsfuer

sucht es, d. dach. Wane lohnt Stellung.

Gef. u. M. G. 347 Exped. d. V. erhält.

Ein Schneider sucht **Empfang.** Oeffentl.

unter K. B. in die Expedition d. V. erhält.

Schneiderschule sucht **Englisch.** Schleißstraße 9, V.I.

Conditor.

Ein junger, sehr empfehlenswerter Conditor sucht

Gef. 15. October Stellung. Oeffentl. nat.

G. W. 100 Billde d. V. erhält.

Ein Conditorschiffle.

wieder im Boden, Garnituren und Waffen-

Metall bemerkbar ist, sucht Stelle. Adressat.

u. R. L. 100 Billde d. V. erhält.

Gef. Postkantoor, Büchsen- u. Feuer-

zweig, Dresdner, Druckerei, Büchsen- und

Hausdruck. Frau Wendel, Kapernaum 7, II.

Für 2 junge Leute von auswärts, mit

guter Ausbildung, suchen wie Lehrkrafts-

stellen in beiden Colonialwaren-Großhändlern

ein großer Bedarfsgang: gute Leute, Gelehr-

ten zur Förderung einer Sprache und Ver-

ständigung und Wohnung im Hause des Bräu-

gäuts. Vergütung herfür groß.

Verband Deutsch. Handlungsgesellschaften

Platzg. Universitätstraße 4.

Für einen jungen Mann wird sofort oder

per 1. November in einer überlieferten Deli-

gelöf über e. größeres Dragongeschäft eine

Stelle auf Rechnung gesucht. Oeffentl. unter

C. C. 150 in die Stellung dieser Worte.

Für meinen 15-jährigen Sohn

suehe ich baldigst Unterkommen in

einem lebhaften Colonialwaren-

Detail-Geschäft. Ich bedinge Han-

delshaus-Verlust u. Pension im Hause

des Principals. Julius Störlner,

Dresdner V.

■ Kellnerlebend empf. Altestraße 15, 3. Et.

Stelle-Gesuch.

Ein durchaus zuverlässiger, solider junger Mann aus einfließender Familie, 32 Jahre alt, sucht per sofort oder später Stellung als Kellner oder eines begleitenden Sohnes. Nur Selbst-Schreiter mögen ihre Überren unter A. R. 800 in die Expedition dieses Blattes weiterleiten.

Junge Juvalis

sucht für per 1. Jan. d. nächsten als

Bote u. Post. Alte-Mühle-Str. 6, 3. Et., erh.

Ein junger Mann (Sergant), welcher 9 Jahre bei den Kanonen war und sich früher

schafflich im Service aufgebaut, sucht ge-

hört auf seine Dienstzeit, der Wissenschafts-

schule, ein Engagement.

Gef. Oeffentl. unter R. 220 in die

Expedition d. V. erhält.

Ein junger, geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Ein junger, w. n. Meine, Peitsche, u.

Goldelei, Oberstr. 6, v. R. 21. W. 11. Et.

Ein junger Mann, welcher sich keine

arbeit leistet, aber auch mit Gunzenhauer's

post. Alte-Mühle- und Alte-Mühle-Aparaten

amsgang weiss, sucht Stelle. K. C. 222 in die

Expedition dieses Blattes erhält.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Ein junger Mann, w. n. Meine, Peitsche, u.

Goldelei, Oberstr. 6, v. R. 21. W. 11. Et.

Ein junger Mann, welcher sich keine

arbeit leistet, aber auch mit Gunzenhauer's

post. Alte-Mühle- und Alte-Mühle-Aparaten

amsgang weiss, sucht Stelle. K. C. 222 in die

Expedition dieses Blattes erhält.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

sucht Sohn als Bote. Dieser aber soll

feste und lebhafte Ausbildung, Kreuzer

Strasse 17, Hof III. Wölfe.

Eine j. w. geb. Großvater, 23 Jahre alt,

Das Innungshaus zur Bankette, Zschirnstraße 1 b. empfiehlt seine verschiedenen Räume.

großen Saal zu Vereinen und Annahmen zur Abhaltung von Verhandlungen, Beurtheilungen u. d. unter üblichen Bedingungen zur allgemeinen Verwendung an unserm Secretar, Herrn Reichthal Paul E. Bachmann, bei, zu rufen.

Preis 14,- im September 1888.

Die Innung geprüfter Maurer- u. Zimmermeister zu Leipzig u. Umgegend.

Garnisonsschule Humboldtstraße 8, 3. Et. r.

2. et. Garn. Schule Nordstr. 24, III. Stock.

Garnisonsschule, ehem. 1.-2. Kl. Blaueschule, 9. II.

Garnisonsschule Weißstraße 44, 3. Etage rechts.

Zu verm. 1 große Stube mit Balken, ibid.

Eingang u. Haustürchen, Hainstraße Nr. 2, Nachbarhaus. Wöhres beim Garnisonsschule.

Neustadt 12, 1. Et. rechts Hotel Waller.

Hotel Waller, ganz separat, gut möblierte

Stube und Schlafzimmer zu vermieten.

Anstaltshäuse 16, pl., möbl. Wohn- und

Schlafzimmer zu vermieten.

Garnisonsschule, 2. 3 Et. 1. Etage St. u. Et. an

Gasse ohne Kinder zu verm. Ich. zu beziehen.

Zu vermieten höchst möbl. Zimmer mit

oder ohne Schlafzimmer Städteh. 4. port.

Zu vermieten 1. Stube u. Kammer an

eine oft. Tageszeit sofort Bayre. Sie. 1. II.

Stube und 2. an Gasse ohne Kinder zu

vermieten Burgstraße 16, Hauseck.

Stube und Kammer zu vermieten

Bronnenstraße 31, 3. 2. Et.

2 Stuben u. Kammer u. Küche sind a. vor

sol. Preis 10,- zu verm. Wohl. Hauptstr. 2. IV.

Garnisonsschule, möbl. Zimmer m. Wirtschaft,

bei 1. Etage, Städteh. 3. Et. 1. Et. im sp.

Weißstraße 73, pt. (H. d. Thomasbach).

Eine wohliche einfache Stube mit Koch-

ofen & an einer schlechtheit, reizende Frau

zu verm. Wohl. Siede 1. III. rechts.

Innere Weitwörthstr., Thomaskirche 15,

1. Et. r., animöblierte freundliches Zimmer

für Herrn sofort oder später zu vermieten.

Eine sehr möbl. 1. Etage Städteh. 4. Et. 1.

2. Et. möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer m. Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-

mieten Wohl. Hauptstr. 4. Et. 1. r.

Eine sehr möbl. Zimmer sofort zu ver-</

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 278.

Donnerstag den 4. October 1888.

82. Jahrgang.



1. Sendung
prim Holländ. Austern
eingetroffen.
Biergeschäft 881.
J. Helmke.

3 Rosen, Petersstraße 27,
empfiehlt feinste Culmbacher aus der ältesten Brauerei
Culmbacher von G. Sädler, in unsre prima Qualität, & Glas 20-4.
Aerstiller hoch empfohlen!
Gute Abend: Prager Schinken gebacken in Brodtelg.
Täglichiger Gute wie noch nie!
R. Bamberger.

H. Heydrich's Restaurant,
Harkortstrasse 7.
empfiehlt kein Soestkratzen in nächster Nähe vom Gewerbehaus und via-d-vis dem Reichsgericht. Täglich frisch aus Abend Stammt. Reichhaltige Tafelsorte.
Restaurant Gerhard, Parkstrasse 4. Culmbacher
& Glas 20-4.

Eutritzsch — Helm.

"Gute und Spaten fuisse."
Rehrücken. — Krammetsvögel u.
Morgen Schweinstoofen.

Restaurant zur Peters-Burg,
Ecke Zeitzer und Albertstrasse.

Gute lauernde Kinderkratzen, Hammelkote und Pfefferkratzen mit Thüringer
Schnitz, Thüringer-Suppe. Thüringer Gräber und Salzkraut mit Weinbrand.
Mittagstisch vom Brot, 8-10 Gläser, 1/2 Port. Weinmann, Sauer, 1/2 Port. 70-4.

Morgen großes Karpfen-Essen.
Großher, Münchner Bürgerbräu und Culmbacher unbedeutlich empfiehlt
Julius Kneissel.

Gutenbergkeller.
Gute Hammelkote in Blaugunder, außerdem große
Abend Deutsche Beestek (eigene Säuerung), Rindfleisch
Stamm Gefüllte Kalbsrollen.
Mittagstisch gute Knödel. — Stuttgarter Süßigkeiten.

Morgen wieder großes Fischessen.
Tscharmann's Haus, Hammelkote mit Thüringer Klößen
Bücherplatz 4. empfiehlt für heute J. G. Hoffmann.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Gute Abend u. 1/2 Uhr ab Schinken in Brodtelg. Gose hochseif.

Ramberger Hof Hammelrücke
mit Thüringer Klößen.

Prager's Blertunnel. Gute Karpfen polnisch u. Bauern, ebt
Sauerk. und 2. Großer Vagerber
empfiehlt Ernst Vetter.

L. Hoffmann's Restaurant,
Glas-Colonaden. Täglich Fröhlichkeit, vielfach dem Schallpoloaff.
Heute Schlachtfest.

Auf meine Wohlgefallen. Suppe, 1/2 Port. 70-4, Port. 60-4, möchte ich gern beliebt aufmerksam.
Nachr., Neueröffn. 5. Klein-Schneidker.
Abend. Port vorzügl. der Schweine 20-4.
Mittag 1/2 Port.

Eisenkolbe Heute Schlachtfest. O. Kunze.
Klosterstrasse 6.

Heute Schlachtfest Nicolaistraße 13, Buchmann.

Zur Blume von Kulmbach,
Klostergasse 14.

Heute Schweinsknochen mit Klösse.
Vorzugl. Kulmbacher Bier von J. W. Reichel & Co. 20-4 empf. Frau verw. Albrecht.

Schwarzes Bret. Schweinsknochen,
Klöpse.

Almündner Bürgerbräu
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs und des
Schallpoloaffs.
Brotzeit von 55-4 bis 1-4, dazu das schönste
Bier Münchens

und Brot sehr günstig.

Restaurant Forkel. Vorzügl. Mittagstisch in 1/2 und 1/2 Port.
Gute Abend Friesenße von Huhn.

Biere hochfein empf. Louis Treutler.

Cacao

Cacao mit Schlagsahne, 1 Tasse 15-4.
Schlagsahne mit Schlagsahne, 2 Tasse 25-4.

Kaffee, Kaffee, 1 Tasse 15-4.
Schlagsahne, 2 Tasse 15-4.

Culmbacher Spezialbier, für Damen sehr
empfehlenswert, 2 Glas 25-4.
reduziertes Konditoreibetrieb,
empfiehlt die Conditorei von

L. Tilebein Nachf., Königstraße Nr. 17.

Königstraße Mittagstisch Königstraße
Nr. 27, 20-4.
Gute Abend 2. Rieff, Berlin, 2. 15-6 Uhr.

Mittagstisch Königstraße Königstraße 20-4.

Spieß-Halle, Rathausstrasse 19.

2. Mittagstisch in einem Hause für einige
Gäste und bei Schmeidler Sitz, 15-8-10.

Österl. Mittagstisch 8. Bülowstrasse 10, 10-12.

Zacherlbräu
Hôtel de Nax.
Kau den 4. Oct. 1888.

Brotzeit mit Rouladen 10-4.
Spätzle Suppe 15-4.
Schinken mit Salat 40-4.
Gehlau do. 30-4.
Wurstsalat mit Wurstsalat 20-4.
Brettljause mit Käse 30-4.
Brötchen mit Salat 40-4.
Wurstsalat mit Salat 40-4.
Brotzeit mit Salat 10-4.
Schweizer Pudding 15-4.
Käse und Käse 15-4.
1 Tasse Kaffee.

Gottfried Schlaaska.

Guter Mittagstisch in anf. Brot. geh.
von einem Käsebrot, Käse der Hauptz.
Offizier N. II. 1888 Cpp. 1/2. 10-12 u.

Thüringer zu einem sehr Mittagstisch
werden geladen. Käsebrot 1, port. 10-4.

Einige Herren haben an einem guten
Mittagstisch teilgenommen. Berliner Sitz, 12x1.

Der letzte Dienstag Mittag glatter Trans-

zing, ohne Kosten u. Kosten vom Käse-

play im Schmid'schen Konzertsaal.

Wurstsalat gegen Darm und
Brettljause gegen Darm und
Brettljause. Königstraße 14, IV.

Brettljause mit goldenem Siegelring mit
Brettljause C. S. gegen eine Belohnung
abzugeben. Räuberstein 25. port.

Gottlieb Weiß u. Brotzeit, Brettljause, Brotzeit,

Brettljause Sitz, 12x1. Berliner Sitz, 12x1. port. geh. Brot.

Brotzeit, 15-4. Käse u. Käsebrot im Brot-

zeit, Brotzeit, Brotzeit, Sitzmarken, 25. I. 1.

Spätkäsebrot verl. 14257. Räuberstein

10-4. Räuberstein, Brotzeit, Brotzeit.

Concertsaal 10-4. Räuberstein

10-4. Räuberstein, Brotzeit, Brotzeit.

Ein Contobuch

mit Kunden- u. Bestellverzeichnis. Hinten

mit eingeklebtem Rezept, in welches gegangen.

Käse wird gehoben, bestellt gegen Be-

lebung abgezogen Emilienstraße 23, III. 1.

Der Arbeitstisch, Reichsstädter u. Schre-

de von Hermann Weiß, Lindenau. Brot-

abzugeben. Leipzig, Königstraße 15, D. 1.

Ein Herren u. weibl. Ausland (Schle-

mone) Weiß, Sauer, 25-4, ist am 2. b.

anlässlich einer Belebung abgezogen. Räuber-

stein 10-4. Räuberstein wird geworben.

Bestellen ein oder zweier Kunden, Brot-

zeit und braune Pretzel. Ab-

zugeben. Universitätstraße 22, II.

Würstl. Brotzeit. Grimm. Strasse 11, II.

Leipziger

Heit-Club.

Jagd unter den Kunden

Sonntag, den 7. October 1888.

Räuber-, Brot. 8 Uhr

alt. Gottsch. Zähnen.

Ungar. rotter Rind 10-4.

Würstl. 8. Räuber 9 Uhr.

Der Master.

Leipziger

größtes Gutlaager

Theodor Rössner,

Reichsstrasse 6,

empfiehlt die neuen

Herren-

Hüte

I. Coal. 4-1/2,-

II. Coal. 4-1/2,-

III. Coal. 2-1/4,-

Gusshüte und Knopbmäntel

in großartiger Auswahl

von 50-4 an.

Tricot-

Stoffe u. Tuche

zu Damen-, Herren- und Kinderkleidern,

Röcklerei und Unterhosen.

Seide- und Tricot-Stoffe

zu Damen- und Kinderkleidern.

Normal- u. Reißbaumwoll-Stoffe

zu Unterhosen

in prima Qualität

A. Juncker, Leipzig-Weststr. 76.

Ausverkauf.

25-40% unter Selbstkostenpreis

werden die vorbestellten großen Vorräte

von Aug. Quint' (sitzt)

Schnellgeschäft verkauf.

Märkt 16, II. Café National.

Leinen-Handlung

Züge und Bettzeuge.

Wäsche aus einer Confession

Gardinen, Dienster, u. 3. Am.

Braut- Ausstattungen.

Sehr billige, leife Preise!

S. Rosenthal,

Rathenaustrasse 16.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

empfiehlt große Auswahl in toller

Qualität, auch einfache u. reicher

Ausstattung unter Garantie zu

großen Preisen.

Verwandtes (Sitzes, Bett, Tisch, Schrank, etc.)

empfiehlt ebenfalls.

M. Biesenthal's

Möbel-Magazin,

22 Hindenburgstrasse 22,

dort, u. 1. Etage.

Teppiche,

Verlagen, Läufer, Linoleum,

Gardinen,

Victoria - Chamille-Portières u. Decken.

Sophabezüge,

Flach-Tischdecken in allen Farben,

Stepp-, Schläf-, Bettsdecken u. Plaids.

Bernhard Berend,

13 Katharinenstr., Europa, Bürosalle.

Tisch- und Waschz.

Allen Personen und Bekannten übermittelt die

treue Nachricht, doch unsere Tochter

Rosel

Leipziger Mittag 2 Uhr unter kleinen

Gebeten nach erschöpfendem

Leipziger, den 8. October 1888.

Emma Wettbew.

Bei Neuerrichtung und zu Geschenken

Schreiben zur Belebung ihres. Wie viele Reben haben vom Staub gesiegt worden, in welcher vertheilten Welt der Human seine Städte tritt, und wie viel trüble Commerzleute erlangen? Das ist zu sagen unmöglich. Die Festtage gegen gegen 500 Deutungen und der Festtag kaum weniger, und das war des Theaters aufzuhören die Zeit zu schnell verfruchtet, wenn ich eine Feinfleiß zu Ende gezeigt. Was hat die schönen Tage und Stunden verfruchtet, die Wohl haben der Stadt nicht den Städten gefehlt, und der Koenig kann sich in aller Stille wieder richten zu neuen Schaffen und Werken, wosich er im Laufe der 25 Jahre so manches Werk nicht erhalten und begegnet hat, und wodurch es ihm auch gelungen ist, da er sehr gern sein Namen in den Dienst des Wohlstandes stellt, so manche Freude zu trocken. Nicht unerwähnt soll nun Schriftsteller, das aus Alles dieses Jubiläums die bekanntesten Compositoren C. G. Joseph Bruckner, Capellmeister in Rom, Dr. Max Bruch, Capellmeister in Berlin, und Joseph Rheinberger, Komponist in München, von diesen Vereinen zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind.

* Die Concerte des Hofkapellmeisters Dr. Strauss in zweigl. Lohes nicht ohne einen Klischee gesetzt. Da dem großen Concerte hat für den Concertzettel so wenig ein das Programm gehalten, doch nicht weniger wog der Ueberdruck des Klischees — das Konzert kostet noch um 10% mehr, weil Wiederholungen und Einlagen ebenfalls gerechnet werden — ungemein weggelassen sind. Rätselhaft wird man nicht vernehmen, daß er die Konzertzeit nicht auf 10%, die auf dem Programm standen, weggelassen hat.

5. Schluß der Sonderhäuser Loh-Concerte. Am Samstag, 30. September, nach der 12. und letzten Sonderzeit aufgeführt. Noch reicht die Freude. Das Konzertgeschehen hatte die Operetten zu "Biedermann & Nonn", zu "Dimitri Tschak" (Kabinett) und zu "Lamblinde" zu bringen, dazu Notturno und Mendelssohn's "Commerzmeister". Besiegt der 4. Teil von Meyerbeer's "Odeon-Tonaille", zwei Odes auf Rossini's Quartette. Die "Nacht" und als Hauptstück am Schluß des ersten Theiles die sechste Symphonie (F-dur) von Beethoven. Der regierende Kurfürst nahm an allgemeiner Freude des Konzerts teil, indem er zum ersten Male wieder öffentlich zeigte, gewis aus den Verhältnissen, die er auf der Jagd mit einem Stab die Kette der Leibwachen durchzehrter Hirsch zersägte hatte.

5. Seitens des Breitauer Schachvereins ist auch die kleine Winter eine Seite von oft ausserordentlichen beobachtigt. In den beiden ersten noch das Gedächtnis' "Sternenquartett" an Köln, mittleren und neben Düsseldorf, Bonn/Bonn und Schlesischen Conterten ein neues Trio von Studenten für Cäcilia, Violin und Cello und das Edouard-Cantore von Düsseldorf vortragen. Für eines der ältesten Kammermusikfeste in die Wohnung des Prof. Dr. L. Reinke und Dr. J. J. Günther.

* In der Schönherd'schen Clavierakademie in Düsseldorf wurde am 21. September die 30.000. Claviaturs fertiggestellt. Aus diesem Kalender verabschiedete der Haberlere für sein Personal eine Feierlichkeit in Düsseldorf. — Das Schönhardsche Sangerbüchlein 1889 wird am 7. und 8. Nov. in Höpplinger konzentriert. — Bert's "Ostella" hat bei der ersten Aufführung in Frankfurt a. M. einen durchaus guten und wortverdiensten Erfolg erzielt. Der 20jährige Wohlfeil hat mit dieser Oper ein Werk geschaffen, das ungewöhnlich beworben wird. — Der Kapellmeister Dr. Dreyfus, bis zum 1. Oktober ungewöhnlich beworben, hat einen Nachklang erhalten und sich wieder nach seinem zurückgeworfen. Wenn nicht noch Herr Sachse am 8. d. Nov. die "Gänseliesel" dirigiert, — verabschiedet nach Berlin eines Gedächtnis' ersten August Körber-Steuers (jetzt: Giulio Cesare Tiffani) aus New-York. Der Kapellmeister Hermann, der die junge Schule nach Berlin bringt, bringt Freuden aus Bremen und Berlin, welche von Prof. Tiffani nicht anders als in eigentlichem Tanz sprechen. — Mit Prof. Dr. in Berlin eingetroffen und im Konservatorium abgeschlossen: Dr. Konzert am 11. d. R. in der Philharmonie statt. — Prof. Kaspar Schärmer in Berlin beschäftigt den Menschen noch, der sich durch ausnahmsreiche Wünsche der Möglichkeit eines Theaters, welcher eigens für Wissenschaft in den vorzüglichsten Verhältnissen das Berliner Gewissens gewannen, aufgerufen hat, dass er sich wieder mit seiner Arbeit beschäftigen will. — Herr Salomon, der bisherige interministerielle Kapellmeister der Königlichen Oper in Berlin, hat von seinem Chef, dem Grafen Hochberg, ein Schreites erhalten, nachdem ihm unter der kürzlichsten Ausschreibung keine höheren Dienste angezeigt wurden, doch der Kaiser ihn als Sänger pensioniert, gleichzeitig aber in seine Aufstellung als staatsfähiges Regierungsrat qualifiziert. — Herr Salomon als Sänger wie als Dichter entweder, hat in letzter Zeit durch die missen oder solche der Opern "Das goldene Kreuz", "Tannhäuser" und "Liebe". — Hoffmanns "Tannhäuser", "Ringsgold", "Mitternachtsmutter" seine Bedeutung für die Siedlung, zu welcher er jetzt berufen ist, bewiesen. Hans Rummel, der Berliner Pianist, zeigt dort auch dieses Werk drei Walzertönen an, die ausserordentlich bewundernswert sind. — Herr Salomon und Carl Hill aus die sonst ländliche Marianne Brandt und Karl Hill aus die sonst ländliche Holzopernträgerin. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Treptow hat die öffentliche Belehrung des Schachvereins statt, an dem Graf Wilhelm die "Wacht am Rhein" komponirt hat. Die Treptower Bühne, deren Dichter der berühmteste Composit ist, erkundet ebenfalls, zum Beispiel von den 350 — 4. — In Hamburg hatte die erste Aufführung der Oper "Siegmund" von Borsig eine sehr große Erfolg. Die Handlung ist lebhaft, Wohlfeil, Instrumental und Chor sehr mitschmeckt. Die Darsteller wurden 4 und 8 Mal gerufen. Sehr bedeutend waren Hel. Klaesel, Hel. Göhr und Frau Heitz, Herr Ritter, Herr Wiegand und Schiel. — Künftlich bestimmt mit gleichem Erfolge an der Grazer Oper das ebenfalls als sehr Sonderne angesehne Hel. Olga a. Rohr, eine Wienerin und Schaffnerin der Opernsängerin Frau Eva Bieckert-Sauer, die "Gänseliesel" von Düsseldorf einer sehr großen Erfolg. Die Handlung ist lebhaft, Wohlfeil, Instrumental und Chor sehr mitschmeckt. Die Darsteller wurden 4 und 8 Mal gerufen. Sehr bedeutend waren Hel. Klaesel, Hel. Göhr und Frau Heitz, Herr Ritter, Herr Wiegand und Schiel. — Künftlich bestimmt mit gleichem Erfolge an der Grazer Oper das ebenfalls als sehr Sonderne angesehne Hel. Olga a. Rohr, eine Wienerin und Schaffnerin der Opernsängerin Frau Eva Bieckert-Sauer, die "Gänseliesel" und "Freischütz". Die angenehme und leicht ausnehmliche Stimme der jungen Dame, wie ihr natürliche, muntere und scherze Spiel erweisen ihr sofort die Sympathie des Publicums. — Auch das zweite Wienerische, Prinzessin Julie Hollmann, trat vor Augen ein Engagement an Grazer Bühne, wo sie als Rosina am und erneut lobhaften Berliner Theaterspielerin aus Hannover auftrat. Später soll die Partie in das Werk des Grazer Theaters übertragen. — Das Grazer Konservatorium hat sich im Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) zu einer Feinfleiß gesetzt. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater, um durch wechselseitige Parole der künstlerischen Kunst, die jenseits Theaterin zu beweisen. Sie deutete mit bewegter Stimme, drückte Renate fassend, Wictor schwer, Erziger mit der Übersetzung entsprechend, doch in Berlin Publicum war freilich sie mit Beweisen leichter. — Das Berliner Opernhaus (nach dem Bericht des Herrn Professor Ehrlich im Berliner Tagblatt) ist einer Feinfleiß gesetzlich. Das Künftliche wurde nach dem alten ausführlichen Wahl prüfen, und Wagner's Loge von allen Seiten. Das Schauspiel hieb das ganze Publikum im Theater

